

# Wozu ein Örgeli bauen?



## Persönlichkeit & Pädagogik

- Dich handelnd vertiefen.
- Persönliche Grenzen erweitern. Einen guten Umgang mit Überforderung entwickeln.
- Perfektionismus überwinden.
- Rahmenbedingungen für das selbstbestimmte Lernen erleben und gestalten.
- Wertschöpfungsprozess Arbeit erleben.
- Bühnenarbeit erleben, dich präsentieren, Lampenfieber aushalten.
- Konstruktiv zusammen arbeiten. Produktivität mit Gemütlichkeit verbinden.
- Arbeitsbedingungen reflektieren und über die Kantonsgrenzen hinaus vergleichen.
- Horizont erweitern. Berufsalltag um eine handwerkliche und/oder musikalische Dimension bereichern.
- Rollenwechsel auf Augenhöhe erleben.
- Positives Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation verstehen.

## Handwerk & Technik

- Handwerken mit einfachen Materialien (Pappelsperholz, Karton, Leder...).
- Leimtechnik mit Pinsel, Weissleim und Papierklebeband vertiefen.
- Zweckerweiterung als Bastelprinzip denken (Schlauch, Perlen, Nadeln...).
- Mechanische Funktionen durchschauen, herstellen, optimieren und ergänzen.
- Dreidimensionale Körper erfassen. Pläne und Anleitungen zielorientiert nutzen.
- Holzlasur und/oder Sprühlack-Techniken kennenlernen.
- Instrumentenbau-Kompetenz: Wechselwirkung zwischen Klangerzeugung und Klangresonanz erleben, verstehen und beeinflussen.

## Musikalität, Sensomotorik & Kultur

- Musizieren.
- Einfache Grundlagen der Musiktheorie begreifen und anwenden.
- Eigene Sensomotorische Koordination aktivieren oder verfeinern.
- Zusammenspiel erleben und als menschliche Kulturleistung verstehen.
- Musizieren über das Gehör praktizieren.
- Mit Fallstricken beim Musizieren umgehen (Gruppendynamik, Nerven, Energiehaushalt...).
- In die Musikgeschichte aus Örgeliperspektive eintauchen.
- Musik aus verschiedenen Kulturen hören, spielen, vergleichen, verstehen...
- Ideen zur Instrumentalmusik mit Kindern kennenlernen und austauschen (Mundharmonika, Melodika, „Schluuchörgeli“, Noten arrangieren...).